



© Hertha Hurnaus

## Thalia Neu

Girardigasse 1/Opernring 5  
8010 Graz, Österreich

### ARCHITEKTUR

**Franz Sam**

**Irene Ott-Reinisch**

**Urs Bette**

### BAUHERRSCHAFT

**Thalia Errichtungs- und VermietungsgesmbH**

### TRAGWERKSPLANUNG

**Reinhold Svetina**

### FERTIGSTELLUNG

**2013**

### SAMMLUNG

**newroom**

### PUBLIKATIONSDATUM

**26. Mai 2018**



„Thalia Neu“ ist das Ergebnis eines baukünstlerischen Realisierungswettbewerbs, mit dem Ziel den inhomogenen Gebäudekomplex Girardigasse neu zu ordnen. Als Mittel zur Neustrukturierung standen 4000 m<sup>2</sup> Nutzfläche für ein Fitnesscenter und div. Büroräume zur Verfügung.

Der Entwurf basiert auf der Prämisse, alle bestehenden Dächer und Fassaden entlang der Girardigasse mit Ausnahme der denkmalgeschützten Gebäudeteile als Baugrund zu betrachten. Die Baumasse verteilt sich zu gleichen Teilen östlich und westlich des Bühnenturms, und schmiegt sich in alle verfügbaren Nischen des Bestandes an, wodurch die Gesamtkubatur gering gehalten und wichtige Blickbeziehungen, wie z.B. vom Opernring zur Heilandskirche, erhalten werden konnten. Dabei präsentiert sich der Baukörper nicht als gesichtloser Lückenfüller, sondern als ein individueller Charakter, der sich aus dem Dialog mit dem Bestand entwickelt hat. Die durchgehend einheitliche Aussenhaut, die nicht zwischen Fassade, Dach und Untersicht differenziert, betont die Körperhaftigkeit des neuen Bauvolumens. Dieser grenzt sich vom darunterliegenden Bestand ab, stellt aber farblich eine Verbindung zu umgebenden Dachlandschaften, Oper und der Heilandskirche, her.

Die heterogene Agglomeration der existierenden Gebäudeteile wird durch das neue Volumen gefasst, und der solitäre Bühnenturm in eine nachvollziehbare städträumliche Höhenentwicklung eingebunden. Durch die Spangenwirkung vor dem Bühnenturm wird ein Equilibrium hergestellt und eine – die Umstände des Bestandes berücksichtigend – proportional ausgewogene Gesamterscheinung erzielt. (Text: Architekt:innen)



© Hertha Hurnaus



© Hertha Hurnaus



© Hertha Hurnaus

## Thalia Neu

### DATENBLATT

Architektur: Franz Sam, Irene Ott-Reinisch, Urs Bette  
 Mitarbeit Architektur Franz Sam: Daniela Schmidt, Florian Schafschetzy  
 Mitarbeit Architektur Irene Ott-Reinisch: Katharina Egger, Sibylle Koch, Agnes Grochovska  
 Mitarbeit Architektur Urs Bette: Gabriel Ash  
 Bauherrschaft: Thalia Errichtungs- und VermietungsgesmbH  
 Mitarbeit Bauherrschaft: Ing. Wolfgang Friesenbichler, Elke Lechner  
 Tragwerksplanung: Reinhold Svetina  
 Fotografie: Hertha Hurnaus

Ausführungsplanung: DI Strohecker ZT GmbH, Graz  
 Interior Design Fitnesstudio: BWM Architekten und Partner ZT GmbH, Wien

Funktion: Gemischte Nutzung

Wettbewerb: 06/2009 - 09/2009

Planung: 10/2009 - 06/2011

Ausführung: 10/2011 - 10/2013

Grundstücksfläche: 6.000 m<sup>2</sup>

Bruttogeschossfläche: 4.500 m<sup>2</sup>

Bebaute Fläche: 4.500 m<sup>2</sup>

Die Flächenangaben sind gerundet, die Bruttogeschossfläche bezieht sich auf den Zubau.

### NACHHALTIGKEIT

Energiesysteme: Fernwärme, Lüftungsanlage ohne Wärmerückgewinnung

Materialwahl: Stahlbau

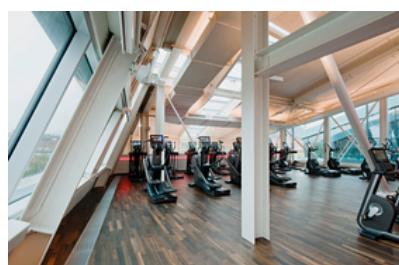
### AUSFÜHRENDE FIRMEN:

Fassade, Verglasung: SFL technologies GmbH, Stallhofen

Baumeister/Betonbau: Alpine Bau GmbH, Graz

Stahlbau: Haslinger Stahlbau GmbH, Feldkirchen

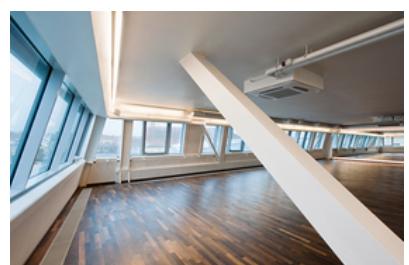
### PUBLIKATIONEN



© Hertha Hurnaus



© Hertha Hurnaus



© Hertha Hurnaus

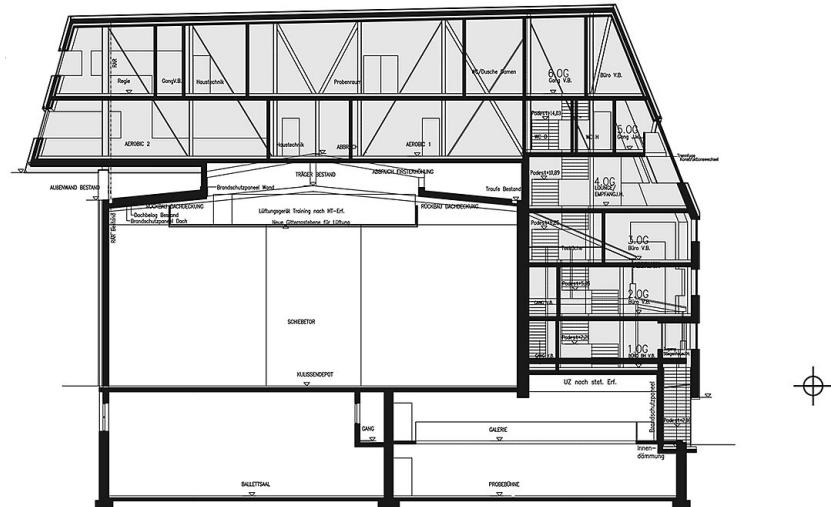
**Thalia Neu**

Architektur Aktuell, Juni 2014; Ausgabe 411. S.102-113

AUSZEICHNUNGEN  
Stahlbaupreis 2015

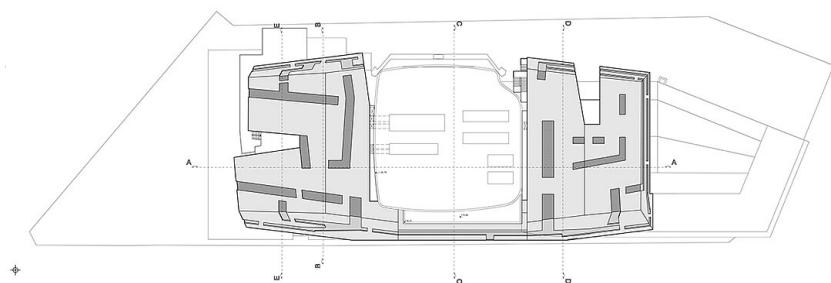


© Hertha Hurnaus

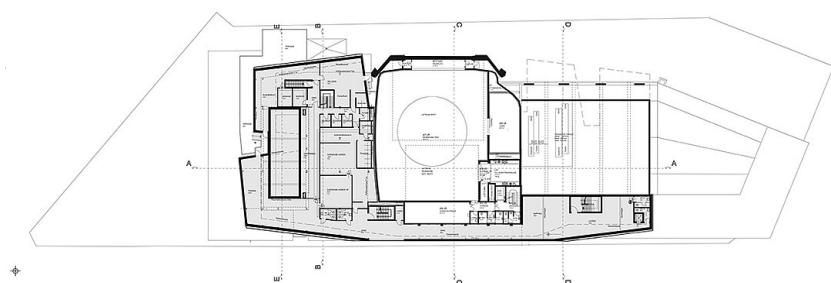


Thalia Neu

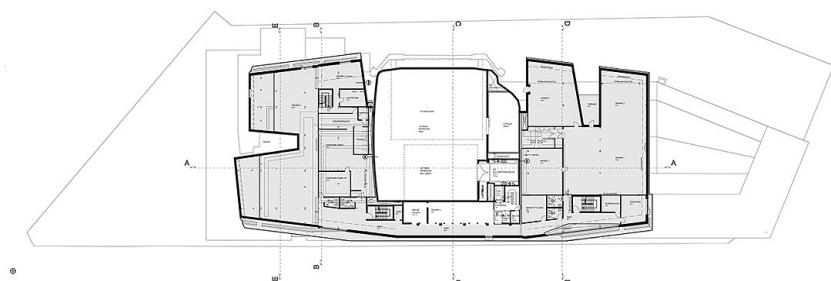
Schnitt D-D



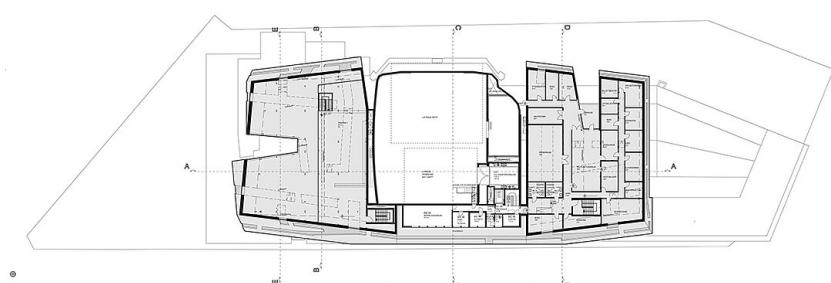
Dachdraufsicht



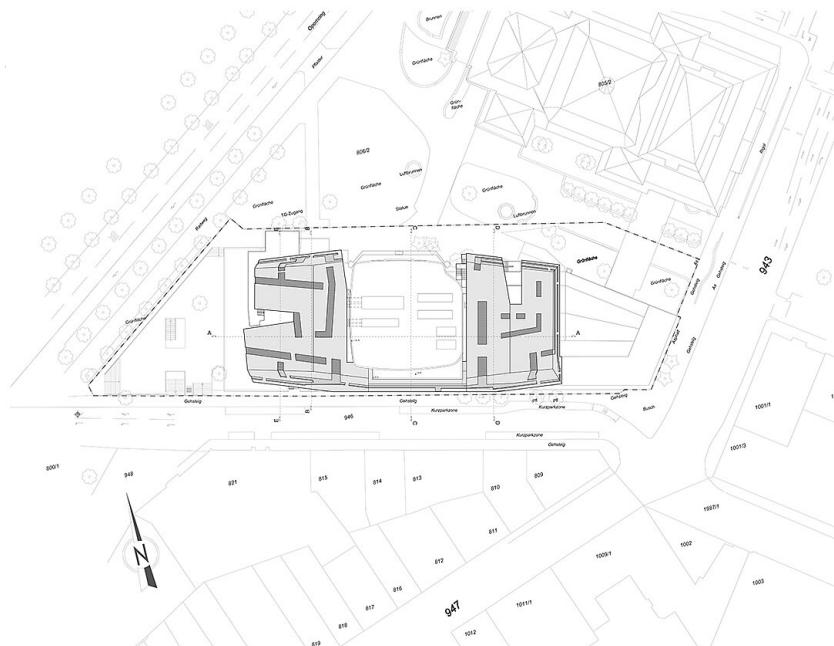
4. Obergeschoß



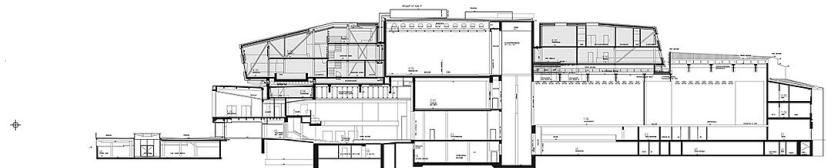
5. Obergeschoß



6. Obergeschoß



## Lageplan



Längsschnitt Komplex



## Nordansicht